

keit erzielt wird. Andererseits vermeidet die Schrift eine Überzahl selten gebrauchter Ausdrücke, die im allgemeinen nur der Fachzoologe benötigt. Die richtige Auswahl konnte nur treffen, wer über allseitige Kenntnisse im Gebiete der Lepidopterologie verfügt. Fritz Hoffmann, Brasilien, gab zu diesem Wörterbuch die Anregung, für die Durchführung und Drucklegung müssen wir dem Autor und Verlag dankbar sein.

E. Urbahn.

Vereinsnachrichten.

Im Winter 1940/41 haben wir, mit Ausnahme der Hauptversammlung, von Veranstaltungen abgesehen. Die Stettiner Mitglieder sind einzeln ins Museum gekommen, teils um Literatur aus der Bücherei zu holen, teils um Tiere mit den Sammlungen zu vergleichen oder sich an der Aufstellung der neu durchgearbeiteten Gruppen der Museumssammlung zu beteiligen. Die wissenschaftliche Tätigkeit der Mitglieder hat trotz des Krieges keineswegs geruht, ebensowenig wie die Herausgabe unserer Zeitschrift, waren wir doch sogar in der Lage, das umfangreiche Repertorium für die Jahrgänge 48-100 jetzt erscheinen zu lassen.

Im Laufe des Jahres traten dem Verein als Mitglieder bei die Herren: Postamtman Albert Buchholz, Stettin; Dr. Max Cretschmar, Celle; Kaufmann Hans Reißer, Wien; Inspektor Albert Thees, Burgdorf (Hannover). Durch den Tod verloren wir Herrn Carl Schneider, Cannstatt.

Die ordentliche Jahresversammlung fand am 5. März 1941 statt. Dabei lehnte der bisherige 1. Vorsitzende, Dr. Kästner, die Wiederwahl ab, weil mit seiner Anwesenheit in Stettin im laufenden Vereinsjahr nicht gerechnet werden kann. Daraufhin wurde Herr Kammerrat Kleine zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Vorstand setzt sich nunmehr folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Kammerrat Richard Kleine.

2. Vorsitzender: Dr. Ernst Urbahn.

Schriftführer: Telegrapheninspektor i. R. Paul Noack.

Kassenwart: Bankbevollmächtigter Wilhelm Wagner.

Beisitzer: Dr. Alfred Kästner.

Der Vorstand.

Dr. A. Kästner.
